

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES

am 27.01.2009

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführer

Hailand, Josef

Ausschussmitglieder

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Wisatzke, Stefan

Sachberater

Staudinger, Hans

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2008
2. Anfrage der Diehl Stiftung & Co. KG auf Erweiterung einer Gewerbehalle an der Donauschwabenstraße
3. Errichtung einer neuen WC-Anlage an der Röthenbachbrücke;
Festlegung der Ausführung
4. Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2008 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden
5. Verschiedenes
 - 5.1. Straßennamenbeschilderung in der Conradty-Siedlung
 - 5.2. Straßenzustand im Pegnitzgrund
 - 5.3. Sanierung Seespitzschule;
Vergabe der Haustechnikplanung

Um 19:30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2008

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde mit der Ladung zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern zugestellt. Einwände werden nicht erhoben.

Beschluss: (9:0)

Die Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 09.12.2008 wird genehmigt.

2 Anfrage der Diehl Stiftung & Co. KG auf Erweiterung einer Gewerbehalle an der Donauschwabenstraße

Sachverhalt:

Die Diehl Stiftung & Co. KG hat mit E-mail vom 16.12.2008 angefragt, ob eine bestehende Gewerbehalle an der Donauschwabenstraße erweitert und dabei in einem ggf. noch festzulegenden Umfang eine Teilfläche aus der angrenzenden städtischen Grünfläche mit in Anspruch und erworben werden könnte.

Die Anfrage wird damit begründet, dass der derzeitige Mieter, die Fa. Hänel Werkzeugbau in Nürnberg starkes Interesse bekundete, am Standort Röthenbach erweitern und mit einem ganzen Bereich seines Unternehmens einschließlich der Mitarbeiter umsiedeln zu wollen.

Der Bebauungsplan Nr. 4 „Speckschlag“ lässt innerhalb der Baugrenze nur noch eine geringfügige Erweiterung nach Norden zu. Der überwiegende Hallen- und Büroanbau müsste auf dem als öffentliche Grünfläche ausgewiesenen städtischen Grundstück erfolgen. Dieser etwa 13 m breite Grünstreifen sollte abschirmenden Charakter zwischen dem Werk 45 und dem nördlich der Donauschwabenstraße festgesetzten Allgemeinen Wohngebiet haben. Im Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4 wurde das Wohngebiet in Mischgebiet umgewidmet, so dass der grüne Schutzstreifen seine städtebauliche Bedeutung verloren hat. Der Anfrage würden somit keine materiellen Bedenken entgegenstehen. Eine Befreiung von den Festsetzungen wäre allerdings sehr weitreichend, da eigentlich die Grundzüge der Planung berührt sind. Es könnte daher ein Bebauungsplanänderungsverfahren notwendig werden.

Der Ausschuss sollte sich grundsätzlich erklären, ob die Anfrage positiv entschieden werden sollte. Evtl. Verkaufsmodalitäten wären anschließend zu klären.

Informativ kann zur beabsichtigten rückwärtigen Grundstückszufahrt ausgeführt werden, dass nach Aussagen aus dem Hause Diehl die Vorbereitungen für diese Maßnahme laufen.

Stadtrat Hamann spricht sich dafür aus, die rückwärtige Verkehrsanbindung als private Grundstücksausfahrt anzulegen und der Fa. Diehl alle städtischen Grundstücksflächen entlang der Donauschwabenstraße zum Kauf anzubieten, die nicht für Gehwege und Parkbuchten vorgesehen seien.

Stadtrat Gottschalk ergänzt, der Fa. Diehl könnte der komplette Grünstreifenangeboten werden für die Anlegung von Stellplätzen.

Stadtrat Güntert bittet zu prüfen, ob es für den Schwerlastverkehr aus der Donauschwabenstraße in der Diehl-Mulde Probleme bei der Auffahrt Richtung Stadtmitte geben könnte.

Ergebnis:

Der Bauausschuss steht der Anfrage der Fa. Diehl grundsätzlich positiv gegenüber. Bei den Verhandlungen mit der Fa. Diehl können neben der angefragten Fläche für die bauliche Erweiterung auch die restlichen städtischen Grünflächen zum Verkauf angeboten werden.

3 Errichtung einer neuen WC-Anlage an der Röthenbachbrücke; Festlegung der Ausführung

Sachverhalt:

Dipl.-Ing. Staudinger erläutert, mit den vorgelegten Unterlagen sollen beispielhaft sowohl Ausstattungs- und Gestaltungsvarianten, als auch das daraus resultierende Preisgefüge dargestellt werden.

Im Haushalt seien lediglich 120.000.-€ inkl. Abbruch der bestehenden Altanlage vorgesehen.

Einfachere Standartausführung

Fa. Hohrenk, 38162 Cremlingen

WC-Anlage, Muster Schladen, behindertengerecht, in achteckiger Ausführung.

Hier besteht hinsichtlich Materialien (Dach/Fassade, Innenwände) nur eine eingeschränkte Auswahl an Gestaltungsmöglichkeiten. > ca. 85.000,- €

Normalausführung

Fa. Hering, 57299 Burbach

WC-Anlage, behindertengerecht, vandalismushemmend, 8-eckig.

Putzfassade (alternativ Sandstein) Zink-Dach, automatische Edelstahltüren und Sanitärobjekte, zentrale Schließanlage.

CWC A200B, 1 Großkabine, 1 Urinalkabine (1 Urinal), Technikraum > ca. 95.000,- €

CWC A310B, wie A200B jedoch zusätzlich 1 Herren-WC-Raum,

1 Urinalraum mit 2 Urinalen, Technikraum > ca. 130.000,- €

City-Toilette

Fa. Autosys, CH 8192 Glattfelden

WC-Anlage, behindertengerecht, viereckig, alternative Fassaden,

Flachdach, Edelstahl-Sanitärobjekte, automatische Türanlage,

Autosys Pronto, Comfortmodul, mit nur 1 Kabine kostet bereits > ca. 150.000,- €

Fa.Satek, 73084 Salach

ähnlich Fa.Autosys, aber gerundete Eingangstüre.

Unter Abwägung der verschiedenen Qualitäts- und Ausstattungsstandarts werde im Vorfeld die Fa. Hering empfohlen. Es erfolge nach Festlegung der Größe, Kabinenanzahl, Gestaltung aber selbstverständlich noch eine Ausschreibung.

Stadtrat Gottschalk äußert, ihm würde die kleine Ausführung mit nur zwei Räumen genügen, evtl. sollte die Innenverkleidung mit Edelstahl anstelle von Fliesen erfolgen.

Stadträtin Knoch tendiert eher zur größeren 3-Raum-Ausführung im Hinblick auf die Veranstaltungen auf dem Rathausplatz. Von einem Münzautomat würde sie absehen, einen Wickeltisch hielte sie jedoch schon für wichtig, zumal die Kosten hierfür nicht erheblich seien. Ferner gibt sie noch zu bedenken, dass Edelstahl auch ungepflegt wirken könne.

Stadtrat Graf hält die große Lösung ebenfalls für besser, evtl. könnte man Herren- und Behinderten-WC tauschen. Als Fassade rät er von Putz ab, eher Sandstein, wobei ihm Bruchstein auch gut gefalle.

Stadtrat Güntert spricht sich wegen der angesprochenen Veranstaltungen auch für die große Lösung aus, wobei er allerdings in der Fraktion alleine sei.

Stadtrat Wisatzke ist ebenfalls für die große Lösung und die Sandsteinfassade, die jedoch graffitisicher sein sollte.

Ergebnis:

Erster Bürgermeister Steinbauer fasst zusammen, dass von der Mehrheit ein Modell nach dem Typ A 310 B der Fa. Hering Bau mit drei WC-Räumen, Edelstahl-Sanitärausstattung, Wickeltisch, geneigtes Dach aus Titanzink, Sandsteinfassade mit Graffitischutz, kein Münzschloss befürwortet werde. Die Verwaltung werde mit diesen Kriterien eine Ausschreibung durchführen.

4 Bekanntgabe von Bauanträgen, die seit der Bauausschuss-Sitzung vom 09.12.2008 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung bearbeitet wurden

Krämer Thomas und Susanne	Neubau eines Einfamilienwohnhaus Finkengasse 14
Ganzer Petra	Neubau eines Einfamilienwohnhaus Finkengasse16
Dr. von Oetinger Bolko	Errichtung eines Metallzaunes Am Wasserschloss 4
Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz	Modernisierung Seespitzschule Erlenplatz 10
HypoVereinsbank AG	Anbringung von Werbeanlagen Rückersdorfer Straße 1
Diehl BGT Defence GmbH	Errichtung einer Überdachung im Werk 11, Fischbachstraße 16

Stadträtin Knoch trägt die Bitte von Ortssprecher Thäter vor, dass im Zusammenhang mit der Errichtung des Zaunes entlang des Schwandweges mit Herrn von Oettinger über eine evtl. Grundstücksabtretung zugunsten eines Gehweges verhandelt werden sollte.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Aufstellung zur Kenntnis.

5 Verschiedenes

5.1 Straßennamenbeschilderung in der Conradty-Siedlung

Sachverhalt:

Stadtrat Graf verweist auf einen Antrag von Frau Sandra Grenzer an verschiedene Behörden zur Verbesserung der Straßen- und Hausnummernbeschilderung in der Conradty-Siedlung.

VAR Hailand bestätigt die Kenntnis des Vorganges und sagt eine Überprüfung ggf. mit den betroffenen Hausverwaltungen zu.

Erster Bürgermeister Steinbauer merkt an, die Verbesserung der Straßenbeschilderung sei bereits veranlasst.

5.2 Straßenzustand im Pegnitzgrund

Stadtrat Güntert weist auf den derzeitigen Straßenzustand im Pegnitzgrund hin. Die Pfützenbildung habe sich durch den Winter erheblich verschlechtert. Auch seien die zuletzt gemachten Reparaturversuche nicht erfolgreich gewesen. Es müsse dringend nach einer dauerhaften Lösung gesucht werden.

5.3 Sanierung Seespitzschule; Vergabe der Haustechnikplanung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Steinbauer informiert, dass nach den Kostenschätzungen, den Entwurfsplanungen für den Bauantrag und den Förderanträgen nunmehr die Fachplanungen für die Haustechnik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro) anstünden. Es sei ein Honorarangebot vom Planungsbüro Mais, Renzenhof eingeholt worden. Bei Honorarzone II, Mindestsatz zzgl. 20 % Modernisierungszuschlag und 5 % Nebenkosten ergebe sich für die Leistungsphasen 2 - 3 ein vorläufiges Honorar von ca. 26.600 € brutto. Mit der späteren Beauftragung der Leistungsphasen 5 - 7 ergebe sich für die Haustechnikplanung ein Gesamthonorar von ca. 87.000 € brutto.

Beschluss: **(9:0)**

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe der Haustechnikplanung (Leistungsphasen 2 - 3) im Zuge der Sanierung der Seespitzschule an das Planungsbüro Mais, Renzenhof zum Angebotspreis von ca. 26.600 € brutto zu.

Haushaltsmittel stehen bei HhSt. 1.2101.9450 zur Verfügung.

Um 20:50 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Josef Hailand
Niederschriftführer